

# Mensa für die Grundschule am Diebsturm, Grünberg

Canteen for the Primary School at Diebsturm, Grünberg

**Architekten/Architects**

kreiling rosner architekten, Henry Kreiling, Heuchelheim

**Mitarbeit**

Ralf Rosner · Silke Hallenberg · Ingo Jung

**Fachplaner/Engineers**

Statik

Elmar Martin, Gießen

**Bauherr/Client**

Landkreis Gießen,  
Fachdienst Schule Bauen und Sport,  
Am Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

**Standortadresse/Location**

Schulstraße 6, D-35305 Grünberg

**Projektdateien/Technical Data**

Wettbewerbsergebnis siehe Heft	10/2006
Platzierung des Wettbewerbsergebnisses	1. Preis
Baubeginn	Januar 2008
Fertigstellung	November 2009
Bruttogeschossfläche (BGF)	324,06 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt (BRI)	1.987,54 m <sup>3</sup>
Nutzfläche (NF)	276,95 m <sup>2</sup>
Baukosten	ca. 530.000 € brutto
ohne Außenanlagen	

**Fotos/Photographs**

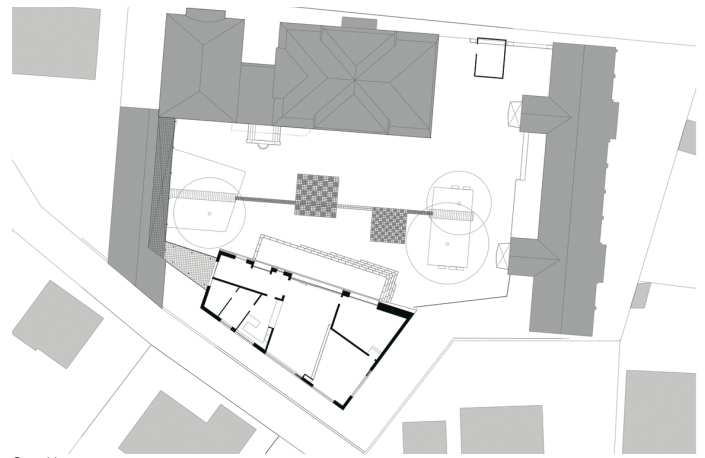
kreiling rosner architekten, Heuchelheim  
Alexander S. Heitkamp, Dresden  
Boris Bender, Gießen



Wettbewerbsmodell

**Kommentar der Architekten**

Mit Fertigstellung des Mensaneubaus der Grünberger „Schule am Diebsturm“ wurde ein wichtiger Baustein für die Ganztagsbetreuung geschaffen. Hierzu wurde vom Landkreis Gießen im Jahr 2006 im Rahmen des Bundes-Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB) ein beschränkter Architektenwettbewerb ausgelobt, aus dem der umgesetzte Entwurf als Sieger hervorging. Die Entscheidung des Preisgerichts wurde mit der Nominierung zum Deubau-Preis 2010 bestätigt. Die auf der innerstädtischen Anhöhe in Grünberg gelegene Grundschule weist eine Vielzahl von Gebäuden aus unterschiedlichen Zeiten auf, die den zu beplanenden Schulhof an drei Seiten umstellen. Der Neubau ergänzt diese nun zu einem Hof. Dazu wurde eine angrenzende Hangkante mit einer Auskrägung von bis zu 4,50 m überbaut, um die ursprüngliche Schulhofgröße erhalten zu können. Die äußeren Ränder der Diebsturmschule sind dadurch definiert und grenzen diese einerseits vom benachbarten Wohngebiet ab, andererseits wird durch den eingeschossigen Neubau ein Übergang im städtebaulichen Maßstab zwischen Schulgebäuden und Wohnbebauung geschaffen. Die Farbe der Eternitfassade entspricht der Schieferdeckung vieler Gebäude in der altstadtnahen Umgebung. In Projektarbeit soll in jedem Halbjahr jeweils eine der 532 Fassadentafeln von Schülern gestaltet werden; die Kinder eignen sich Ihre Schule auf diesem Wege an. Im Gebäude befinden sich auf einer barrierefreien Nutzfläche von 280qm ein Foyer, ein Speisesaal, ein Gruppenraum sowie eine Küche mit zwei Lagerräumen. Der Saal verläuft über zwei Ebenen mit einem Höhenversatz von zwei Stufen. Der obere Bereich kann als Bühne für Theateraufführungen o.ä. verwendet werden. Sowohl Speisesaal als auch Gruppenraum haben einen direkten Ausgang zur Terrasse. Durch eine 7,40 m breite Glasschiebetür lässt sich an warmen Tagen der Saal in den Hof erweitern.



Grundriss



**Comments of the architects**

The completion of the new canteen building for the "Schule am Diebsturm" in Grünberg is an important element for the all-day care. In 2006 the district of Gießen announced a limited architectural competition within the federal investment program "future, education and care" with the implemented design as winner. The jury's decision was confirmed by the nomination for the Deubau Prize 2010. The primary school is located on an inner-city slope in Grünberg and includes several buildings from different times, enclosing the to be developed schoolyard. The new building complements these to a courtyard. Thereto an adjoining slope edge with a bulge of up to 4,50 m was covered up to maintain the existing size of the schoolyard. The outer borders of the school are thereby defined and distinguish these from the neighbouring residential area. On the other hand the new one-storey building created a transition within the urban planning scale between school buildings and residential buildings. The colour of the fibre cement facade corresponds to the slate roofing of many buildings in the adjoining old town. The students shall design each term one of the 532 façade-panels, thus the children can take possession of their own school. The building comprises on a barrier-free floor area of 280 m<sup>2</sup> a foyer, dining-hall, common room and a kitchen with two storerooms. The hall covers two levels with a height difference of two steps. The upper area can be used for performances. The dining-hall and the common room have a direct exit to the terrace. The hall can be extended on warm days by a glass sliding door of 7,40 m width.

